

Beanstandung zur SRF 10 vor 10 - Sendung vom 12. März 2024

Kla.TV-Produktionsleitung

Nord 33

CH - 9428 Walzenhausen

Tel. +41/ 071 888 14 31

Fax +41/ 071 888 64 31

kontakt@klagemauer.tv

www.kla.tv

Ombudsstelle SRG.D

c/o SRG Deutschschweiz

Fernsehstrasse 1-4

8052 Zürich

Walzenhausen, 30. März 2024

Betreff: Beanstandung zur 10 vor 10 - Sendung vom 12. März 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit erhebe ich Beschwerde zur 10 vor 10 Sendung des SRF am 12. März 2024. Gemäss Art. 4 des Radio- und Fernsehgesetzes liegt in der Sendung ein Verstoss gegen das Sachgerechtigkeitsgebot vor. Aus diesem Grund reiche ich diese Beanstandung ein. Die Gründe, warum die 10 vor 10 Sendung gegen das Sachgerechtigkeitsgebot verstösst, sind unten detailliert aufgeführt (Beanstandungen 1 - 5).

Betroffenenbeschwerde von:

Frau

Loisa Sasek

Produktionsleitung Kla.TV

Nord 33

9428 Walzenhausen

Tel. 071 888 14 31

lois.sasek@kla.tv

Beschwerde betrifft folgende Sendung:

10 vor 10 Sendung vom 12. März 2024

Zeit der Ausstrahlung: 21:50 Uhr

Link zur Sendung: <https://www.srf.ch/play/tv/10-vor-10/video/10-vor-10-vom-12-03-2024?urn=urn:srf:video:fa6d885b-707e-49b3-bcf3-8f627eb1b7e7>

Sequenzen: 00:25-00:35 | 05:27-12:42

Grund der Beschwerde

1. BEANSTANDUNG

Falsch ist:

10 vor 10 Sprecher:

«Ausstieg aus dem Sekten-TV: Die ehemalige Leiterin von Kla.TV spricht über die zweifelhaften Methoden beim Kanal.» (Min. 00:25-00:35)

Richtig ist:

Frau Christ war zu keiner Zeit «Leiterin von Kla.TV». In der Kla.TV-Arbeit hatte Frau Christ eine technische Support-Funktion, niemals aber eine Leitungsfunktion inne. In der 10 vor 10 Sendung entsteht der Eindruck, dass eine gewichtige «Insiderin» von Kla.TV zu Wort komme. Das entspricht nicht der Wahrheit. Frau Christ hatte im ersten Jahr von Kla.TV lediglich begrenzte Unterstützungsaufgaben.

2. BEANSTANDUNG

Falsch ist:

10 vor 10 Sprecher:

«Sie [Miriam Christ] war jahrelang Teil dieser Fake-News-Fabrik [Kla.TV].»

SRF-Sprecherstimme:

«Miriam Christ kennt Kla.TV und die Produktion der Fake-News-Produktion der Sekte gut. Vornihrem Ausstieg leitet sie jahrelang die Kla.TV-Studios in der Schweiz und betreut die Produktion der Beiträge» (Min. 09:23-09:40)

Richtig ist:

- Kla.TV wurde im Sommer 2012 gegründet. Miriam Christ hat ihre Tätigkeit bei der OCG im September 2013 beendet. Die Aussage «einer jahrelangen Tätigkeit bei Kla.TV» ist eine Falschaussage und entlarvt Miriam Christ als unseriöse Quelle, die SRF ungeprüft und ohne fachgerechte Recherche übernommen hat.
- Frau Christ war nicht mit der Leitung der Schweizer Kla.TV-Studios beauftragt. Dies kann ich als Produktionsleiterin von Kla.TV mit Sicherheit sagen. Die Aussage «einer

jahrelangen Leitungsfunktion» ist eine Falschaussage. Frau Christ stand wie oben erklärt für gelegentliche technische Rückfragen zur Verfügung.

- Dass Frau Christ die Kla.TV-Redaktionsarbeit gut kenne, muss ebenfalls als Falschaussage gewertet werden, aufgrund folgenden Sachverhalts: Einen Monat bevor Miriam Christ ihre Tätigkeit bei der OCG aufgab, wurde sie angefragt, ob sie in der redaktionellen Arbeit zum Thema Wirtschaft & Finanzen der Handexpress-Zeitung «S&G» unterstützen möchte, deren Inhalte teilweise als Grundlage für Kla.TV-Sendungen verwendet wurden. Bevor es aber dazu kam, verliess uns Frau Christ. Einen vertieften Einblick in die Arbeitsweise der S&G-Redaktion gab es daher nicht.
- Aufgrund der Tatsache, dass Frau Christ im Sommer 2012, zum Start von Kla.TV im Raum Luzern ihren neuen 80% Job antrat, blieb Frau Christ kaum Zeit für eine Tätigkeit bei Kla.TV oder der S&G-Redaktion.

3. BEANSTANDUNG

Falsch ist:

Miriam Christ:

«Ich habe damals selber Beiträge geschrieben und der einzige Fakten-Check, der stattgefunden hat, ist, dass der Link angeklickt wurde und man geschaut hat, gibt es diese Berichterstattung wirklich. Aber es wurde uns nie gesagt, wir müssten auf seriöse Quellen achten. Sondern man hat wirklich auch komische, unverifizierte Seiten besucht und den Inhalt wiedergegeben. Die Devise war: Hauptsache es ist widersprüchlich zu den Massenmedien.» (Min. 09:53-10:19)

Richtig ist:

Diese Aussage von Frau Christ ist falsch. Kla.TV legt grossen Wert auf eine möglichst seriöse Quellenlage und legt diese dem Publikum im Sendungstext offen. Dies mit dem Ziel eine freie Meinungsbildung durch die Quellenangaben zu fördern. Die Kla.TV-Redaktion hat niemals Anweisungen gegeben, die darauf schliessen lassen, dass der Wert einer Quelle am Grad der Widersprüchlichkeit zu den Aussagen der Massenmedien gemessen werden soll.

Dass Frau Christ die von ihr eingereichten S&G-Artikel auf unseriöse Weise recherchiert hat, sehe ich als ein Beweis dafür, dass sie die Redaktionsarbeit von Kla.TV nicht verstanden hat und ein vertiefter Einblick in die Arbeitsweise der Kla.TV-Redaktion fehlte. Miriam Christ hat hier Falschaussagen verbreitet.

Übrigens: Personen, die Quellen auf diese Weise verwenden, wie Miriam Christ es beschreibt, ihnen werden im Kla.TV-Team weitere Schulungen angeboten und sie werden nicht ohne journalistisches Sachverständnis in Leitungsfunktionen befördert.

Dass diese unkonventionelle Vorgehensweise von Frau Christ damals bei der S&G-Redaktion nicht bemerkt wurde und Kla.TV es nach Miriams Aussagen verwendet hat, bedauern wir sehr. Wie SRF bestimmt auch, arbeiten wir ständig an der Weiterbildung und Schulung unserer Redakteure.

4. BEANSTANDUNG

Falsch ist:

Miriam Christ:

«Ich bereue, dass ich dazu beigetragen habe, dass Kla.TV so gross geworden ist.» (Min.12:15-

12:19)

Richtig ist:

Wie bereits in der 2. Beanstandung erklärt, war Frau Christ lediglich während einem Jahr in die Kla.TV-Arbeit mit involviert und dies in einer technischen Support-Funktion.

Damals war Kla.TV noch in den Anfängen und ist nicht mit dem Stand von heute zu vergleichen. Die einzelnen Videobeiträgen hatten ein paar hundert Aufrufe. Es kann also nicht die Rede davon sein, dass Frau Christ dazu beigetragen hätte, dass Kla.TV gross geworden ist. Diese Behauptung von Frau Christ ist Hochstapelei, wie auch die anderen erwähnten Aussagen von ihr. Dass Kla.TV heute eine grössere Reichweite erreicht hat, ist den vielen treuen Mitarbeitern zu verdanken, die in den letzten Jahren trotz zahlreicher Verleumdungen und Anfeindungen der zwangsfinanzierten Massenmedien unbeirrbar, hochmotiviert und ehrenamtlich mitgeholfen haben, zahlreiche gewichtige Videobeiträge zu veröffentlichen.

5. BEANSTANDUNG

Während der 10 vor 10-Sendung wird unser Internet-TV-Sender mehrfach mit ehrverletzenden und verunglimpfenden Bezeichnungen überzogen

- *Sekten-TV (Min. 00:28)*
- *Krude Verschwörungstheorien [würden bei Kla.TV verbreitet] (Min. 05:55)*
- *Fake-News-Fabrik (Min. 06:02)*
- *Fake-News-Produktion der Sekte (Min. 09:27)*

Dabei werden im «10 vor 10»- Bericht keine Gründe genannt, die solche rufschädigenden Bezeichnungen rechtfertigen würden: Keine einzige Aussage in den über 20.000 Videobeiträgen wird als nachweislich falsch entlarvt. Keine einzige unseriöse Quelle wird konkret genannt. Dies, obwohl die Aussagen von Miriam Christ den SRF-Zuschauern den Eindruck vermitteln, dass diese reichlich vorhanden sind.

Wir weisen diese Bezeichnungen entschieden zurück – sie entsprechen nicht der Wahrheit, sondern es handelt sich dabei um verleumderische, ehrverletzende und rufschädigende Titel.

FAZIT

Das SRF begibt sich durch die Veröffentlichung der zahlreichen Falschaussagen rechtlich auf dünnes Eis.

Hiermit fordern wir eine Richtigstellung in «10 vor 10» zu den oben genannten Falschaussagen. Die Richtigstellungen sind zur selben Sendezeit, im selben Sendeformat ungekürzt zu veröffentlichen!

Ansonsten sehen wir uns gezwungen, rechtliche Schritte einzuleiten.

Mit freundlichen Grüssen

Loisa Sasek
Produktionsleitung Kla.TV